

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 29. April 2020

Konzeptverfahren für Akademie der Arbeit hat begonnen Gemeinschaftliches Wohnen hat seinen Platz am Campus Bockenheim

Der Start des Konzeptverfahrens für die bisherige Akademie der Arbeit steht unmittelbar bevor: Ab Donnerstag 30. April 2020 können sich gemeinschaftliche und genossenschaftliche Wohnprojekte hierfür bewerben. Die städtische Mehrheitsgesellschaft KEG Konversions-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH hatte die Liegenschaft Ende vergangenen Jahres vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) erworben. Im Rahmen einer Konzeptvergabe soll nun durch die Stadt Frankfurt das Grundstück in der Mertonstraße 30 für gemeinschaftliches Wohnen weiterveräußert werden.

„Mit der Entwicklung der Akademie der Arbeit zeigen wir, dass gemeinschaftliches Wohnen fester Bestandteil in der Stadtentwicklung ist und gehen einen wegweisenden Schritt zur Entwicklung des Kulturcampus. Durch die Entscheidung der Stadt, dort einen weiteren Teil der Flächen an Baugruppen zu geben, wird die Baukultur deutlich bereichert“, sagt Planungsdezernent Mike Josef. „Ich bin sehr froh, dass wir das Areal mit Hilfe der KEG für eine Konzeptvergabe sichern konnten. Es wird dem Markt entzogen und einer gemeinwohlorientierten Entwicklung zugeführt. Hier nutzen wir unsere Gestaltungsmöglichkeiten und stoßen eine wichtige Entwicklung an. Es ist der Startpunkt dafür, diesen Ort wieder mit Leben zu füllen.“

Das knapp 1.500 Quadratmeter große Areal aus den 1950er Jahren liegt auf dem Uni-Campus Bockenheim. Darauf stehen zwei miteinander verbundene Häuser, die saniert und bei Bedarf aufgestockt werden können. Die Stadt vergibt den Boden in Erbpacht und nutzt für die Vergabe das Konzeptverfahren: Besagtes Konzeptverfahren zielt auf die Vergabe zum besten Nutzungskonzept statt zum höchsten Preis.

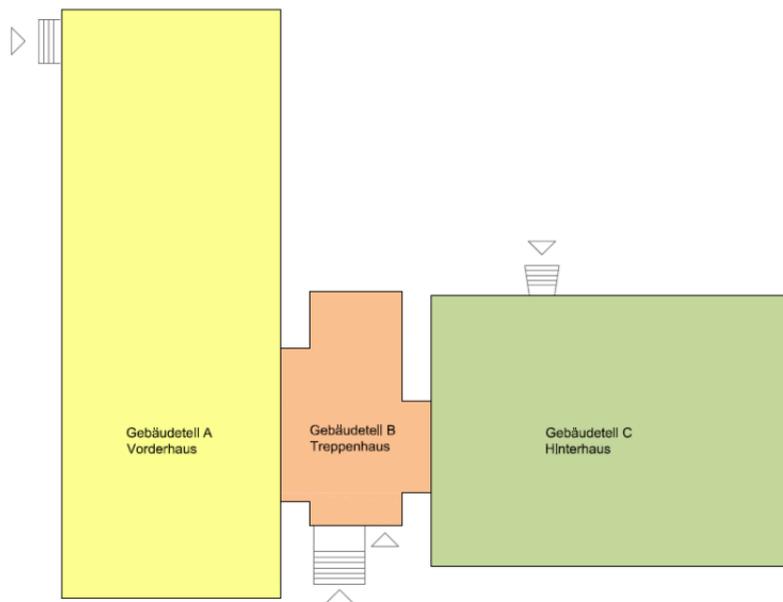
Der eigens für die Ausschreibung einberufene Beirat aus Vertretern der Politik, der Verwaltung und der Stadtentwicklung wird über die Vergabe entscheiden. Ausschlaggebend sind Kriterien wie eine langfristig kostengünstige Miete, die Realisierung von Gemeinschaftsflächen und besonders auch die Einbindung des Themas „Arbeit, Gewerkschaft, Ausbildung und Auszubildende“ in das Konzept.

Bis zum 20. September sind gemeinschaftliche und genossenschaftliche Projekte aufgerufen, sich mit einem überzeugenden Konzept für die Vergabe der Akademie der Arbeit zu bewerben. Detaillierte Informationen sind unter www.wohnungsamt.frankfurt.de

oder unter www.gemeinschaftliches-wohnen.de einsehbar. Telefonische Auskünfte erteilt das Amt für Wohnungswesen unter 069/212-34703.

„Mit gemeinschaftlichen Wohnprojekten sorgen wir für Vielfalt im Wohnungsbau und verschaffen gemeinwohlorientierten Akteuren Zugang zum Wohnungsmarkt. Das ist auch im Baulandbeschluss vorgesehen“, sagt Josef. „Die Stadt Frankfurt braucht innovative Wohnprojekte – und hier wird eines in kürzester Zeit entstehen.“

Aktuelle Informationen zum Start der Ausschreibung finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Wohnungswesen: www.wohnungsamt.frankfurt.de .



Gebäudeteile

